Hemau

Triftäcker (1998)
(1830/32 *„Trefft Aecker“* bzw. *„Trift Aecker“*)

mhd. *trift* (eigentlich >das Treiben<; auf Pflanzen bezogen im Sinne von >wachsen lassen, Weide< vgl. auch Trieb >Treiben des Viehs, Viehweg, Trift<)

Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis Hemau, F 1 – F 2

„Trefft Aecker“ ↔ *„Trift Aecker“*, Uraufnahmeblatt Klingen 1830, Ausschnitt

„Der Halbbogen… erhält den Namen Triftäcker“ (Stadtratsbeschluss 1998, Zitat)

Die Straßenbezeichnung ist als alter Flurname belegt. Am Stadtrand von Hemau nahe bei Klingen begegnen die beiden Schreibvarianten *„Trefft Aecker“* und *„Trift Aecker“* zeitgleich nebeneinander.
„Trift“ als Wortbestandteil begegnet häufig in älteren Gemeinde- und Beschlussbüchern:

„…auf der städt. Kuhtrift ein Stück Land umgeackert worden sein soll…“
(Beschluß=Buch -1947, Zitat)

„Alte Kühtrift“, Stadtplan Hemau 1853/55, Ausschnitt

Eine solche *„Alte Kühtrift“* befand sich beispielsweise einst an der → Dietfurter Straße; gemeint ist nichts anderes als eine Wiese, wohin man das Vieh zum Weiden *„trieb“*. Dagegen wurde das Treiben geschlagenen Holzes auf Bächen und Flüssen als *„Holz=Trift“* bezeichnet.

Quellen- und Literaturangabe:

Beschluß=Buch -1947- (Lfd. Nr. 83);
Etymologische Lexika, s. v. Trift, Trieb, treiben;
Stadtratssitzung Hemau 1998 (Lfd. Nr. 245), Straßennamen im Baugebiet Hemau *„Nordwest III“*.